

---

# Böden gestalten Räume -

---

unter diesem Titel berichten wir in loser Folge über spannende **Referenzobjekte**, in denen Fliesen aus unserem Programm verlegt wurden. Als Anregung zur Gestaltung aber auch Information über Gelegenheiten, die Fliesen in einer Umgebung anzuschauen, in denen sie nicht nur ausgestellt werden sondern mit ihnen gelebt wird.

**Dieses Mal stellen wir Ihnen ein ganz besonderes Referenzobjekt vor: ein liebevoll restauriertes 150 Jahre altes Ferienhaus in Frankreich. Nicht neidisch werden - der Artikel enthält eine gute Nachricht für Sie!**

*Lesen Sie selbst! Es ist die Geschichte einer Liebe auf den zweiten Blick, bei der unsere Fliesen eine nicht unwesentliche Rolle spielten. Frau Bornschein hat sie für uns aufgeschrieben und für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Danke!*

## **D**amit fangen wir gar nicht erst an

Zwei Autostunden südwestlich von Paris im Departement Loire-et-Cher steht seit etwas 150 Jahren ein kleines altes Haus. Der Ort heißt Selles-sur-Cher und nimmt für sich in Anspruch, die Hauptstadt des französischen Ziegenkäses zu sein (La Capitale du Fromage de Chèvre aux Portes des Vignobles). Die hiesigen Wein- und Gemüsebauern ließen sich damals am Ortsrand von Seiles in Sichtweite ihrer Felder nieder und nutzten die Dachgeschosse ihrer kleinen und

kleinsten Häuser als Lager und Vorratsräume. Dieser ländliche Charme ist bis heute erhalten geblieben. Das Viertel ist heute das "Vieux Quartier" von Seiles und heißt "La Thizardiere". Eingerahmt wird der kleine Ortsteil einerseits vom "Canal du Berry", einem historischen Treidelkanal aus napoleonischer Zeit, der unmittelbar hinter dem Haus verläuft, und dem Cher, einem Seitenarm der Loire, der mit seinem mäandernden Verlauf die Landschaft prägt und wie die Loire nicht schiff-



bar ist. Im Sommer kann der Cher unweit der schönen steinernen Stadtbrücke von Seiles zu Fuß durchquert werden, im Frühjahr wandelt er sich an manchen Stellen in einen majestätischen Strom.

Selles-sur-Cher ist ein kleiner Marktflecken, zwischen Blois, der alten Königsstadt, Bourges, der Wiege des bürgerlichen Kapitalismus, Tours, dem Geburtsort der französischen Kommunistischen Partei, aber auch Sitz jahrhundertalter Tuchmachertradition, und Orleans, der Stadt Jeanne d'Arcs gelegen. Diese Gegend wird schätzen, wer Ruhe sucht - denn wir sind hier tief in der französischen Provinz. Das Leben verläuft in ruhigen unaufgeregten Bahnen, die wenigen Menschen gehen ihren



Geschäften und Tätigkeiten in einem deutlich langsameren Takt nach als anderswo. Der professionelle Tourismus hat die Gegend verpaßt. Hier ist Frankreich ursprünglich: gastfreundlich und charmant.

Die Sologne, die oft als karge Sumpf- und Heidelandschaft beschrieben wird, ist in Wirklichkeit landschaftlich überaus reizvoll. Sie grenzt an das Berry und das Blesois; damit ist die unmittelbare Gegend um Seiles äußerst abwechslungsreich. Wer Kultur und Geschichte sucht, findet fast alle bekannten und berühmten Loireschlösser in der Umgebung. Seiles selbst hat ein Schloß, Valencay, Sitz des Diplomaten Talleyrand, der den Wiener Kongress nicht unwesentlich prägte, ist nur 15 km entfernt,

---